

## Achtung! Froschkönige unterwegs



(km) (Wiesloch) - Wärmere Temperaturen in Deutschland lösen bei Fröschen, Kröten, Molchen, Unken und Salamander Frühlingsgefühle aus und locken sie aus ihren Winterquartieren - so auch in Wiesloch. Die Erdkröten (*bufo bufo*) wandern meist bei Nacht zwischen 19 und 23 Uhr ab Anfang März bis Ende April.

Die Erdkröte legt kilometerweite Entfernungen von ihrem Winterversteck unter Laub, Holz und Steinhaufen bis zu dem Gewässer ab, wo sie ihren Laich ablegt. Oftmals haben sie während dieser Wanderphase auch Straßen zu überqueren.

Um den direkten Tod der Amphibien durch Autoreifen zu vermeiden, appelliert der NABU Wiesloch daher an die Autofahrer, Tempo 30 an den ausgewiesenen Straßenabschnitten mit Krötenwanderungen möglichst einzuhalten. Jahr für Jahr sind Naturschutzgruppen aktiv, stellen Fangzäune auf, tragen Kröten über die Straße und legen Ersatzlaichgewässer an. Diese ehrenamtliche Arbeit ist auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen. Der Naturschutzbund NABU bietet deshalb unter [www.nabu.de/kroetenwanderung](http://www.nabu.de/kroetenwanderung) Sonderseiten zum bundesweiten Wandergeschehen an.

Erdkröten sind nur zum Laichen und als Kaulquappe an Gewässer gebunden. Sie bevorzugen außerhalb dieser Zeit parkartige Landschaften. In den Obstwiesen erbeuten sie nachts Käfer, Laubheuschrecken und andere Insekten, Asseln, Würmer, Spinnen und Nacktschnecken. Den Tag verbringen sie gut versteckt an feuchten Plätzen zwischen der Vegetation, unter Steinen oder im Totholz.

Nur wenn genügend geeignete Fortpflanzungsräume vorhanden und auf den Wanderungen von Winterquartier zu Laichplatz möglichst wenige Straßen zu überqueren sind, werden die Amphibienbestände gute Chancen haben, auch die kommenden Jahre zu überstehen. Das setzt voraus, dass es wichtige Verbindungen zwischen den verschiedenen Lebensräumen gibt und einen konsequenten Schutz aller Feuchtgebiete, insbesondere der Auen. In diesem Sinn ist der Bestand unserer wandernden Amphibien ein Zeichen für den Zustand unserer Region.

In der Reihe „NABU aktiv“ ist die 60-seitige Farb-Broschüre "Frösche, Kröten, Molche" erhältlich. Darin werden alle heimischen Arten ebenso wie die möglichen Schutzmaßnahmen vorgestellt;

Einzelbezug gegen 3,50 Euro in Briefmarken an den Service NABU-Natur- & Umweltinformationen, 10108 Berlin, Telefon 030-284984-6000, Fax 030-284984-2660, [Info@NABU.de](mailto:Info@NABU.de).

Photo: NABU/J. Eggers